

10. Woche

DER KASSENARZT DEUTSCHES ARZTEMAGAZIN DER KASSENARZT DER KASSEN

1. März 2000 · 40. Jahrgang

Meinung: Der mündige Patient

Politik

„Bei Risiken und Nebenwirkungen...“
Rauschmeißer Negativliste

Kompatienten:
Abschalten oder weiter hoffen?

Schadstoffe in Lebensmitteln:
Das Schnellwarnsystem der Europäischen Union

Neuregelungen in der privaten Krankenversicherung:
Manche haben die Wahl

Schlafstörungen auf der Spur:
Wenn das Bett zum Feind wird

Kassenar(z)tiges

Engagement für chronisch Kranke:
Ist das Ergebnis der Mühe wert?

Informationen aus den BGA-Nachfolgeinstituten

Medizin

H.-H. Abholz:
Falsche Fährten – Erlebte Anamnese in der Allgemeinmedizin

N. Kuth:
Falsche Fährten – Akute Krankheitsbilder in der Allgemeinmedizin

K. Ulsenheimer:
Der „juristische“ Notfallkoffer

Report

Chronische Herzinsuffizienz:
Bewährte Betablocker – von der Kontraindikation zur Indikation

Konsequenzen aus der HOPE-Studie: Gefäßschutz für Risikopatienten

Anwendungsbeobachtung belegt:
Angina-Therapie ist mit Molsidomin zu optimieren

Asthma-Forschung:
Jetzt auch deutsche Kliniken im internationalen Netzwerk

Azithromycin bei Atemwegsinfektionen:
Kurzzeittherapie mit Langzeitwirkung

Influenza: Frühwarnsysteme müssen schneller reagieren

Antibiotikatherapie immer wieder eine Herausforderung:
Die neue Stoffklasse der Oxazolidinone ist im Kommen

Reisemedizinische Beratung: Lohnendes Arbeitsfeld

Leserreise

CHINA – Glanzlichter eines großen Reiches

Nachrichten

Ärzte-Dialog

Ihr Geld/Praxisbörse – Leserservice

Die KV-Abrechnung – Leserservice

Impressum

13

14

16

21

24

26

28

31

34

36

38

41

45

46

46

47

48

51

51

52

53

54

55

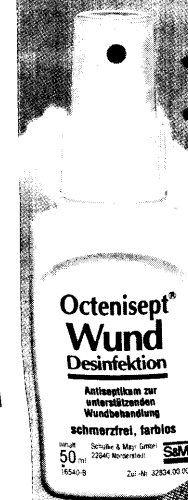
56

58

44

Ihre Empfehlung
für Patienten:

**Vor
dem Pflaster
Octenisept®**



- schmerzfrei
- farblos

aus der
Apotheke

praktisch für
unterwegs

Octenisept Wunddesinfektion

■ Anwendungsgebiete: Zur wiederholten, zeitlich begrenzten, unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise: Octenisept® nicht in größeren Mengen verschlucken oder in größeren Mengen in den Blutkreislauf, z. B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt

S&M

Schülke & Mayr

Zum Kennenlernen einfach
das 50-ml-Muster abfordern!

Schülke & Mayr GmbH
22840 Norderstedt
Telefon 040-521 00 666
Telefax 040-521 00 253

COUPON

Praxisstempel

Unterschrift

dk-C-10/00